

Presseinformation

MIG Capital Portfoliounternehmen Inbolt wirbt 15 Millionen Euro in Serie A ein, um KI-gesteuerte 3D-Vision in Robotern weiterzuentwickeln

- **MIG Capital, seit 2022 in Inbolt investiert, beteiligt sich an der aktuellen Finanzierungsrunde unter Führung des neuen Investors Exor Ventures und unterstützt von Bpifrance.**
- **Die weiteren Bestandsinvestoren SOSV (USA) and BNP Paribas Développement (Frankreich) beteiligten sich ebenfalls an der Finanzierung.**
- **Inbolt wird die neuen Mittel nutzen, um Forschung und Entwicklung zu beschleunigen und seine Expansion mit neuen Niederlassungen in den USA weiter voranzutreiben.**

München, 19. September 2024

MIG Capital, einer der führenden deutschen Wagniskapitalgeber, gab heute den Abschluss einer Serie A-Finanzierungsrunde in Höhe von 15 Millionen Euro bei Inbolt bekannt, einem Pionier für Echtzeit-Roboterführungssysteme. Mit Exor Ventures wurde ein neuer Investor in den Investorenkreis aufgenommen. Neben MIG Capital sind mit SOSV and BNP Paribas Développement zwei weitere Bestandsinvestoren an der Finanzierungsrunde beteiligt, die alle drei bereits 2022 im Rahmen der 3-Millionen-Euro-Seed-Runde in das Unternehmen investiert hatten. Die aktuelle Finanzierungsrunde wurde von Exor Ventures angeführt, dem Frühphasen-Investmentarm von Exor N.V.

Inbolt erleichtert die Automatisierung in der Fertigung durch sein schlüsselfertiges Echtzeit-Roboterführungssystem GuideNOW, das KI-gestützte Vision für die Führung von Industrierobotern bietet. Die Technologie ermöglicht es Robotern, sich an jede Umgebung anzupassen, wodurch die Automatisierung flexibler, zuverlässiger und effizienter wird. Die Technologie von Inbolt verarbeitet schnell umfangreiche 3D-Daten, um die Position und Ausrichtung eines Werkstücks zu bestimmen und ermöglicht so die Anpassung der Bewegungsbahn des Roboters in Echtzeit, selbst in unstrukturierten Umgebungen.

„Inbolt beeindruckt mit seiner aktuellen Entwicklung und seinen Zukunftsplänen nach wie vor die Branche,“ sagte **Dr. Oliver Kahl, Principal bei MIG Capital**. „Wir freuen uns, das talentierte Team von Inbolt weiterhin zu unterstützen und sind fest davon überzeugt, dass diese zusätzliche Investition eines renommierten neuen Investors wie Exor dem Unternehmen den nötigen Vorsprung verschaffen wird, um weiter erfolgreich zu sein.“

„Inbolt freut sich, diese neue Investitionsrunde von MIG Capital zusammen mit unseren anderen neuen und bestehenden Investoren zu realisieren. Da die Nachfrage von Herstellern weiter steigt, ist es jetzt wichtiger denn je, unsere Entwicklung zu beschleunigen und unsere Präsenz in Europa, den Vereinigten Staaten und Japan auszubauen. Mit dem breiten Fachwissen und der umfassenden Erfahrung unserer Finanzpartner sind wir strategisch gut aufgestellt, um wichtige Entscheidungen für unsere Produktentwicklung und unser globales Wachstum zu treffen,“ sagte **Ruby Cohen, CEO von Inbolt**.

„Bisher mussten sich Hersteller zwischen der Kapitalrendite und der Einsatzgeschwindigkeit von Automatisierungslösungen entscheiden. Die innovative Herangehensweise der Inbolt-Plattform besteht darin, 3D-Kameras und KI zu nutzen, um Roboterarmen, deren Steuerung bisher komplex war, Augen und eine Art Gehirn zu verleihen. Diese Lösung hat zwei große Vorteile: Sie kann innerhalb weniger Stunden und zu wesentlich geringeren Kosten eingesetzt werden. Was uns überzeugt hat, war der Einsatz von Inbolt in Regionen, in denen die Arbeitskosten eine Automatisierung bisher unmöglich machten, sowie die einfache Bedienung durch technisch weniger versierte Benutzer. Wir freuen uns, nun Teil von Inbolt zu sein und das Unternehmen bei seinem internationalen Wachstumskurs unterstützen zu können,“ kommentierte **Noam Ohana, Managing Director von Exor**.

Inbolt hat sich bereits in mehreren Dutzend Industrieanlagen in Frankreich, Italien, Polen, Ungarn und den Vereinigten Staaten bewährt und sich als eine der robustesten Lösungen auf dem Markt etabliert. Ein erster Vertrag mit dem Automobilkonzern Stellantis ermöglichte es dem Autobauer, innerhalb eines Jahres mehr als 3,1 Millionen Euro einzusparen. Inbolt wird auch von Kunden wie Ford, Whirlpool, Thyssenkrupp Automotive und Atlas Copco eingesetzt.

Zur Unterstützung seines Wachstums plant Inbolt, Ende 2024 eine neue US-Niederlassung zu eröffnen. Die eingeworbenen Mittel werden zur Beschleunigung der Produktentwicklung verwendet, damit Hersteller eine größere Anzahl an Vorgängen in ihren Fabriken automatisieren können, sowie zur Erweiterung des Teams: Inbolt beabsichtigt, etwa dreißig neue Mitarbeiter einzustellen und die Belegschaft des Unternehmens so bis Ende 2025 zu verdreifachen.

Über Inbolt

Inbolt bietet eine Echtzeit-Führungssystem für Roboter, das auf 3D-Vision und künstlicher Intelligenz basiert und es Robotern ermöglicht, autonome Entscheidungen zu treffen, die an unsichere und unstrukturierte Umgebungen angepasst sind. Das Unternehmen mit Sitz in Paris wurde 2019 nach Abschluss eines viermonatigen Pre-Accelerator-Programms an der University of California in Berkeley gegründet. Inbolt arbeitet inzwischen mit führenden Fertigungsunternehmen in Europa zusammen und führt Gespräche mit Industrieunternehmen in ganz Europa, den USA und Asien. Das Unternehmen wird von einer Reihe renommierter Investoren unterstützt, darunter MIG Capital, BNP Paribas Développement, SOSV und dem französischen Industriellen Laurent Dassault. www.inbolt.com

Über MIG Capital

MIG Capital zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über die MIG Fonds in junge Deep-Tech- und Life-Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher über 730 Millionen Euro in mehr als 50 Unternehmen investiert. MIG-Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen unter anderem in den Bereichen Biopharmazie, Energie- und Umwelttechnologien, Advanced Computing, Digitalisierung / IoT, Medizintechnik und Digital Health. Das Beteiligungsportfolio besteht derzeit aus 33 Unternehmen.

MIGs Investmentteam setzt sich aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Naturwissenschaftlern, Medizinern und Unternehmern zusammen, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen, Institutionen und Entscheidungsträgern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte MIG Capital mehr als zehn erfolgreiche Verkäufe, darunter in jüngerer Zeit der Portfoliounternehmen Siltecta (an Infineon) und Hemovent (an MicroPort) und platzierte mit BRAIN, NFON, BioNTech und Immatix mehrere Unternehmen an der Börse.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mig.ag, www.mig-fonds.de. LinkedIn: [MIG Capital](#)

Kontakt

Dr. Oliver Kahl, Principal
+49-89-94382680
info@mig.ag

Pressekontakt

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
+49-172-8433232
info@kwestermeier.de

MC Services (internationale Medienanfragen)
Dr. Cora Kaiser, Catherine Featherston, Dr. Johanna Kobler
+49-89-210228-0
migag@mc-services.eu